

11.11.96

AS - A

Verordnung

**des Bundesministeriums
für Arbeit und Sozialordnung**

Verordnung zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 1997 (Arbeitseinkommenverordnung Landwirtschaft 1997 - AELV 1997)

A. Zielsetzung

Aktualisierung der zur Ermittlung des korrigierten Wirtschaftswertes benötigten Beziehungswerte, um für landwirtschaftliche Unternehmer, die keine Buchführung oder Einnahmen-Ausgaben-Überschußrechnung nach steuerrechtlichen Vorschriften betreiben, ein Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft ermitteln zu können.

B. Lösung

Festlegung von aktualisierten Beziehungswerten auf der Grundlage neuester statistischer Materialien.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Keine

2. Vollzugsaufwand

Die Arbeitseinkommensermittlung wird in den Fällen, in denen kein Einkommensteuerbescheid vorliegt, erleichtert. Vollzugsaufwand entsteht durch die Verordnung nicht.

E. Sonstige Kosten

Keine

Bundesrat

Drucksache **843/96**

11.11.96

AS - A

Verordnung

**des Bundesministeriums
für Arbeit und Sozialordnung**

Verordnung zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 1997 (Arbeitseinkommenverordnung Landwirtschaft 1997 - AELV 1997)

Der Chef des Bundeskanzleramtes:
031 (311) - 814 03 - AL 46/96

Bonn, den 11. November 1996

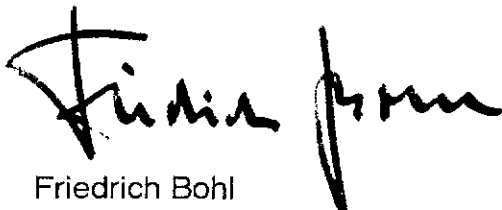
An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung zu erlassende

Verordnung zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der
Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 1997 (Arbeitseinkommenverordnung Landwirtschaft 1997 - AELV 1997)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.



Friedrich Bohl

Verordnung
zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der Land- und Forstwirtschaft
für das Jahr 1997

(Arbeitseinkommenverordnung Landwirtschaft 1997 - AELV 1997)

Vom ...

Auf Grund des § 35 Abs. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890, 1891) verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

§ 1

(1) Das für die Gewährung von Beitragszuschüssen für das Jahr 1997 maßgebende Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft wird auf der Grundlage von Beziehungswerten ermittelt, die sich aus dem Wirtschaftswert und dem Durchschnitt der Gewinne der für den Agrarbericht der Bundesregierung ausgewerteten landwirtschaftlichen Testbetriebe in den Wirtschaftsjahren 1990/1991 bis 1994/1995 ergeben.

(2) Das Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft ergibt sich, indem der nach § 32 Abs. 6 Satz 5 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zugrunde zu legenden Wirtschaftswert des Unternehmens

1. bei Betrieben, die der Gruppe 1 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, mit dem sich aus der Anlage 1 ergebenden Beziehungswert vervielfältigt wird,
2. bei Betrieben, die der Gruppe 2 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, mit dem sich aus der Anlage 2 ergebenden Beziehungswert vervielfältigt wird.

Für Unternehmen mit einem Wirtschaftswert bis zu 25 000 Deutsche Mark gilt der für diesen Wirtschaftswert ermittelte Beziehungswert. Der Beziehungswert für einen in den Anlagen 1 und 2 nicht aufgeführten und nicht unter Absatz 3 fallenden Wirtschaftswert ist zu ermitteln, indem

- a) der Differenzbetrag aus dem Wirtschaftswert und dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen durch den Wert 1000 dividiert,
- b) dieser Wert mit dem Differenzbetrag zwischen dem Beziehungswert der nächstniedrigeren Stufe und dem Beziehungswert der nächsthöheren Stufe vervielfältigt und
- c) dieses Produkt vom Beziehungswert des nächstniedrigeren Wirtschaftswerts der Anlagen abgezogen wird.

Der sich ergebende Beziehungswert ist nicht zu runden.

(3) Bei Betrieben mit einem zugrunde zu legenden Wirtschaftswert von mehr als 236000 Deutsche Mark ergibt sich das Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft, indem der Wirtschaftswert des Unternehmens

1. bei Betrieben, die der Gruppe 1 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, mit dem sich aus der Anlage 3 ergebenden Beziehungswert vervielfältigt wird,
2. bei Betrieben, die der Gruppe 2 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, mit dem sich aus der Anlage 4 ergebenden Beziehungswert vervielfältigt wird.

Für Unternehmen der Gruppe 1 und 2 mit einem Wirtschaftswert über 236000 Deutsche Mark und unter 900000 Deutsche Mark (unter 600000 Deutsche Mark in der Gruppe 2), die in den Anlagen 3 und 4 nicht aufgeführt sind, wird das Arbeitseinkommen ermittelt, indem

- a) der Differenzbetrag zwischen dem Wirtschaftswert und dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen durch den Differenzbetrag zwischen dem nächsthöheren Wirtschaftswert und dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen dividiert wird,
- b) dieser Wert mit dem Differenzbetrag aus dem nach Satz 1 ermittelten Arbeitseinkommen, das dem nächsthöheren Wirtschaftswert der Anlagen entspricht, und dem nach Satz 1 ermittelten Arbeitseinkommen, das dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen entspricht, vervielfältigt wird und
- c) dieses Produkt zum nach Satz 1 ermittelten Arbeitseinkommen, das dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen entspricht, addiert wird.

Für Unternehmen der Gruppe 1 mit einem Wirtschaftswert über 900000 Deutsche Mark beträgt das Arbeitseinkommen das 0,2875-fache des Wirtschaftswerts. Für Unternehmen der Gruppe 2 mit einem Wirtschaftswert über 600000 Deutsche Mark beträgt das Arbeitseinkommen das 0,1472-fache des Wirtschaftswerts.

(4) Bei Betrieben, die der Gruppe 3 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, wird das Arbeitseinkommen ermittelt, indem

- a) zunächst die Arbeitseinkommen nach den Absätzen 2 und 3 ermittelt werden, die sich bei Zuordnung des Betriebs zur Gruppe 1 (Arbeitseinkommen 1) und bei Zuordnung des Betriebs zur Gruppe 2 (Arbeitseinkommen 2) ergeben würden,
- b) dann der Differenzbetrag zwischen dem außerbetrieblichen Erwerbs- und Erwerbsersatz-einkommen des Unternehmers und einem Sechstel der Bezugsgröße des Jahres, für das dieses Einkommen zu ermitteln ist, durch zwei Drittel der Bezugsgröße dieses Jahres dividiert wird,
- c) dieser Wert mit dem Differenzbetrag aus dem Arbeitseinkommen 1 und dem Arbeitseinkommen 2 vervielfältigt wird und
- d) dieses Produkt vom Arbeitseinkommen 1 abgezogen wird.

(5) Das Arbeitseinkommen aus der Land- und Forstwirtschaft wird auf volle Deutsche Mark abgerundet.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den

Anlage 1
(zu § 1 Abs 2 Satz 1 Nr 1)

Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert
bis 25 000	1,7430	bis 95 000	0,6816	bis 167 000	0,4457
26 000	1,7004	97 000	0,6763	168 000	0,4436
27 000	1,6602	98 000	0,6711	169 000	0,4416
28 000	1,6220	99 000	0,6660	170 000	0,4395
29 000	1,5857	100 000	0,6610	171 000	0,4375
30 000	1,5512	101 000	0,6560	172 000	0,4355
31 000	1,5184	102 000	0,6512	173 000	0,4336
32 000	1,4870	103 000	0,6464	174 000	0,4316
33 000	1,4571	104 000	0,6417	175 000	0,4297
34 000	1,4285	105 000	0,6371	176 000	0,4278
35 000	1,4012	106 000	0,6325	177 000	0,4259
36 000	1,3750	107 000	0,6280	178 000	0,4240
37 000	1,3498	108 000	0,6236	179 000	0,4221
38 000	1,3257	109 000	0,6193	180 000	0,4203
39 000	1,3026	110 000	0,6150	181 000	0,4185
40 000	1,2803	111 000	0,6108	182 000	0,4166
41 000	1,2588	112 000	0,6066	183 000	0,4149
42 000	1,2382	113 000	0,6025	184 000	0,4131
43 000	1,2183	114 000	0,5985	185 000	0,4113
44 000	1,1991	115 000	0,5945	186 000	0,4096
45 000	1,1805	116 000	0,5906	187 000	0,4079
46 000	1,1626	117 000	0,5868	188 000	0,4061
47 000	1,1453	118 000	0,5830	189 000	0,4045
48 000	1,1286	119 000	0,5792	190 000	0,4028
49 000	1,1124	120 000	0,5755	191 000	0,4011
50 000	1,0967	121 000	0,5719	192 000	0,3995
51 000	1,0815	122 000	0,5683	193 000	0,3978
52 000	1,0668	123 000	0,5647	194 000	0,3962
53 000	1,0525	124 000	0,5612	195 000	0,3946
54 000	1,0386	125 000	0,5578	196 000	0,3930
55 000	1,0252	126 000	0,5544	197 000	0,3915
56 000	1,0121	127 000	0,5510	198 000	0,3899
57 000	0,9994	128 000	0,5477	199 000	0,3883
58 000	0,9870	129 000	0,5445	200 000	0,3868
59 000	0,9750	130 000	0,5412	201 000	0,3853
60 000	0,9633	131 000	0,5381	202 000	0,3838
61 000	0,9519	132 000	0,5349	203 000	0,3823
62 000	0,9408	133 000	0,5318	204 000	0,3808
63 000	0,9300	134 000	0,5288	205 000	0,3793
64 000	0,9195	135 000	0,5257	206 000	0,3779
65 000	0,9092	136 000	0,5228	207 000	0,3764
66 000	0,8992	137 000	0,5198	208 000	0,3750
67 000	0,8894	138 000	0,5169	209 000	0,3736
68 000	0,8799	139 000	0,5140	210 000	0,3722
69 000	0,8706	140 000	0,5112	211 000	0,3708
70 000	0,8615	141 000	0,5084	212 000	0,3694
71 000	0,8526	142 000	0,5056	213 000	0,3680
72 000	0,8439	143 000	0,5029	214 000	0,3666
73 000	0,8354	144 000	0,5002	215 000	0,3653
74 000	0,8271	145 000	0,4975	216 000	0,3639
75 000	0,8190	146 000	0,4948	217 000	0,3626
76 000	0,8111	147 000	0,4922	218 000	0,3613
77 000	0,8033	148 000	0,4897	219 000	0,3600
78 000	0,7957	149 000	0,4871	220 000	0,3587
79 000	0,7882	150 000	0,4846	221 000	0,3574
80 000	0,7809	151 000	0,4821	222 000	0,3561
81 000	0,7738	152 000	0,4796	223 000	0,3548
82 000	0,7668	153 000	0,4772	224 000	0,3536
83 000	0,7599	154 000	0,4748	225 000	0,3523
84 000	0,7532	155 000	0,4724	226 000	0,3511
85 000	0,7466	156 000	0,4700	227 000	0,3499
86 000	0,7401	157 000	0,4677	228 000	0,3486
87 000	0,7337	158 000	0,4654	229 000	0,3474
88 000	0,7275	159 000	0,4631	230 000	0,3462
89 000	0,7214	160 000	0,4608	231 000	0,3450
90 000	0,7154	161 000	0,4586	232 000	0,3438
91 000	0,7095	162 000	0,4564	233 000	0,3427
92 000	0,7037	163 000	0,4542	234 000	0,3415
93 000	0,6981	164 000	0,4521	235 000	0,3403
94 000	0,6925	165 000	0,4499		
95 000	0,6870	166 000	0,4478		

Anlage 2
(zu § 1 Abs 2 Satz 1 Nr. 2)

Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert
bis 25 000	0,7414	bis 96 000	0,4115	bis 167 000	0,2882
26 000	0,7363	97 000	0,4089	168 000	0,2870
27 000	0,7309	98 000	0,4063	169 000	0,2859
28 000	0,7250	99 000	0,4038	170 000	0,2847
29 000	0,7189	100 000	0,4014	171 000	0,2836
30 000	0,7125	101 000	0,3989	172 000	0,2825
31 000	0,7060	102 000	0,3965	173 000	0,2814
32 000	0,6994	103 000	0,3942	174 000	0,2803
33 000	0,6927	104 000	0,3918	175 000	0,2792
34 000	0,6860	105 000	0,3895	176 000	0,2781
35 000	0,6793	106 000	0,3872	177 000	0,2770
36 000	0,6727	107 000	0,3850	178 000	0,2760
37 000	0,6660	108 000	0,3827	179 000	0,2749
38 000	0,6594	109 000	0,3805	180 000	0,2739
39 000	0,6529	110 000	0,3784	181 000	0,2728
40 000	0,6465	111 000	0,3762	182 000	0,2718
41 000	0,6401	112 000	0,3741	183 000	0,2708
42 000	0,6338	113 000	0,3720	184 000	0,2698
43 000	0,6276	114 000	0,3700	185 000	0,2688
44 000	0,6214	115 000	0,3680	186 000	0,2678
45 000	0,6154	116 000	0,3659	187 000	0,2668
46 000	0,6095	117 000	0,3640	188 000	0,2658
47 000	0,6036	118 000	0,3620	189 000	0,2649
48 000	0,5979	119 000	0,3601	190 000	0,2639
49 000	0,5923	120 000	0,3582	191 000	0,2629
50 000	0,5867	121 000	0,3563	192 000	0,2620
51 000	0,5813	122 000	0,3544	193 000	0,2611
52 000	0,5759	123 000	0,3525	194 000	0,2601
53 000	0,5705	124 000	0,3507	195 000	0,2592
54 000	0,5655	125 000	0,3489	196 000	0,2583
55 000	0,5604	126 000	0,3471	197 000	0,2574
56 000	0,5554	127 000	0,3454	198 000	0,2565
57 000	0,5505	128 000	0,3436	199 000	0,2556
58 000	0,5457	129 000	0,3419	200 000	0,2547
59 000	0,5409	130 000	0,3402	201 000	0,2538
60 000	0,5363	131 000	0,3385	202 000	0,2529
61 000	0,5317	132 000	0,3368	203 000	0,2521
62 000	0,5272	133 000	0,3352	204 000	0,2512
63 000	0,5228	134 000	0,3336	205 000	0,2504
64 000	0,5185	135 000	0,3320	206 000	0,2495
65 000	0,5142	136 000	0,3304	207 000	0,2487
66 000	0,5100	137 000	0,3288	208 000	0,2478
67 000	0,5059	138 000	0,3272	209 000	0,2470
68 000	0,5019	139 000	0,3257	210 000	0,2462
69 000	0,4979	140 000	0,3241	211 000	0,2454
70 000	0,4940	141 000	0,3226	212 000	0,2446
71 000	0,4901	142 000	0,3211	213 000	0,2438
72 000	0,4864	143 000	0,3197	214 000	0,2430
73 000	0,4826	144 000	0,3182	215 000	0,2422
74 000	0,4790	145 000	0,3167	216 000	0,2414
75 000	0,4754	146 000	0,3153	217 000	0,2406
76 000	0,4718	147 000	0,3139	218 000	0,2398
77 000	0,4684	148 000	0,3125	219 000	0,2391
78 000	0,4649	149 000	0,3111	220 000	0,2383
79 000	0,4616	150 000	0,3097	221 000	0,2375
80 000	0,4582	151 000	0,3083	222 000	0,2368
81 000	0,4550	152 000	0,3070	223 000	0,2360
82 000	0,4518	153 000	0,3056	224 000	0,2353
83 000	0,4486	154 000	0,3043	225 000	0,2346
84 000	0,4455	155 000	0,3030	226 000	0,2338
85 000	0,4424	156 000	0,3017	227 000	0,2331
86 000	0,4394	157 000	0,3004	228 000	0,2324
87 000	0,4364	158 000	0,2991	229 000	0,2317
88 000	0,4335	159 000	0,2979	230 000	0,2309
89 000	0,4306	160 000	0,2966	231 000	0,2302
90 000	0,4277	161 000	0,2954	232 000	0,2295
91 000	0,4249	162 000	0,2942	233 000	0,2288
92 000	0,4221	163 000	0,2929	234 000	0,2281
93 000	0,4194	164 000	0,2917	235 000	0,2275
94 000	0,4167	165 000	0,2906	236 000	0,2268
95 000	0,4141	166 000	0,2894		

Anlage 3

(zu § 1 Abs.3 Satz 1 Nr.1)

Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert
236 000	0,3392
250 000	0,3265
300 000	0,3104
350 000	0,2947
400 000	0,2942
450 000	0,2934
500 000	0,2928
550 000	0,2894
600 000	0,2892
650 000	0,2889
700 000	0,2887
750 000	0,2884
800 000	0,2882
850 000	0,2879
ab 900 000	0,2875

Anlage 4

(zu § 1 Abs.3 Satz 1 Nr.2)

Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert
236 000	0,2268
250 000	0,2164
300 000	0,1893
350 000	0,1779
400 000	0,1737
450 000	0,1691
500 000	0,1687
550 000	0,1549
ab 600 000	0,1472

Begründung

I. Allgemeines

1. Nach § 32 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte - ALG - (Artikel 1 des Agrarsozialreformgesetzes 1995 vom 29. Juli 1994) ist die Gewährung eines Beitragszuschusses vom Gesamteinkommen des Versicherten abhängig. Bei verheirateten Versicherten wird das Gesamteinkommen beider Ehegatten jedem Ehegatten zur Hälfte zugerechnet.

Für Betriebe, die weder Buchführung noch eine Einnahmen-Ausgaben-Überschußrechnung betreiben, kann ein Einkommensteuerbescheid als Einkommensnachweis nicht herangezogen werden; für sie wird als Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft ein „korrigierter“ Wirtschaftswert zugrunde gelegt. Hierzu werden Beziehungswerte auf der Grundlage eines fünfjährigen Durchschnitts der Einkommen der dem Agrarbericht der Bundesregierung zugrunde liegenden Testbetriebe ermittelt.

Der Berechnung liegen also effektive betriebliche Einkommen und Wirtschaftswerte zugrunde, die die tatsächlichen Einkommensverhältnisse in der Landwirtschaft zutreffend widerspiegeln. Das mit Hilfe der Beziehungswerte ermittelte Arbeitseinkommen („korrigierter“ Wirtschaftswert) kann bei Übergang zur Buchführung oder zur Einnahmen-Ausgaben-Überschußrechnung durch das tatsächlich erzielte Arbeitseinkommen ersetzt werden.

2. Nach der gesetzlichen Vorgabe sind die Beziehungswerte für das Jahr 1997 aus dem Durchschnitt der Gewinne der landwirtschaftlichen Testbetriebe aus den Wirtschaftsjahren 1990/1991 bis 1994/1995 zu ermitteln.
3. Die Verordnung ist nach § 15 Abs. 2 SGB IV auch bei der Ermittlung des Arbeitseinkommens von Landwirten in anderen Angelegenheiten der Sozialversicherung anzuwenden, wenn eine Veranlagung nach § 4 Abs. 1 oder 3 des Einkommensteuergesetzes nicht oder nicht zeitnah durchgeführt wird.

II. Zu den einzelnen Vorschriften

1. Zu § 1

- a) In § 1 Abs. 1 wird klargestellt, daß die Werte dieser Verordnung nur für das Kalenderjahr 1997 maßgebend sind.
- b) § 1 Abs. 2 Satz 1
Aus Vereinfachungsgründen beschränken sich die Anlagen 1 und 2, in denen die Beziehungswerte für alle durch 1000 DM teilbaren Wirtschaftswerte angegeben sind, auf Wirtschaftswerte bis zu 236000 DM. Bei höheren Wirtschaftswerten ergibt sich immer ein Gesamteinkommen oberhalb der Zuschußgrenze nach § 32 Abs. 1 ALG, so daß im Normalfall kein Anspruch auf Beitragszuschuß entstehen kann. Bei Betrieben der Gruppe 2 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 ALG ist dabei berücksichtigt, daß ein außerbetriebliches Erwerbs- und Erwerbsersatz Einkommen von wenigstens fünf Sechsteln der Bezugsgröße vorhanden sein muß.
- c) Den besonderen Bedürfnissen insbesondere kleinerer Vollerwerbsbetriebe trägt § 1 Abs. 2 Satz 2 entsprechend der gesetzlichen Vorgabe - durch Einführung eines einheitlichen Beziehungswertes bis 25 000 DM Wirtschaftswert - Rechnung.
- d) Die sich aus den Anlagen 1 und 2 ergebenden Beziehungswerte gelten nur für die dort jeweils aufgeführten, durch 1000 ohne Rest teilbaren Wirtschaftswerte. Durch § 1 Abs. 2 Satz 3 wird festgelegt, wie der Beziehungswert zu Wirtschaftswerten, die in den Anlagen 1 und 2 nicht aufgeführt sind, aber zwischen zwei solchen Wirtschaftswerten liegen, als linearer Zwischenwert ermittelt wird.
- Die stufenlose Ermittlung der Beziehungswerte gewährleistet, daß mit steigendem Wirtschaftswert immer auch ein Anstieg des Einkommens ohne Belastungssprung einhergeht.
- § 1 Abs. 2 Satz 4 bestimmt, daß der nach Satz 3 zu ermittelnde Beziehungswert nicht zu runden ist.
- e) § 1 Abs. 3 enthält die Regelungen zur Ermittlung des Arbeitseinkommens bei Wirtschaftswerten von mehr als 236000 DM. Da diese Regelungen nur in seltenen Fällen (Betriebe,

die von mehreren Unternehmern betrieben werden, Ermittlung von Arbeitseinkommen für den allgemeinen Anwendungsbereich von § 15 Abs. 2 SGB IV) benötigt werden, werden in den Anlagen 3 und 4 Beziehungswerte nur für wenige Wirtschaftswerte angegeben.

- f) Durch § 1 Abs. 3 Satz 2 wird festgelegt, wie das Arbeitseinkommen zu Wirtschaftswerten, die in den Anlagen 3 und 4 nicht aufgeführt sind, aber zwischen zwei solchen Wirtschaftswerten liegen, als linearer Zwischenwert ermittelt wird.

- g) § 1 Abs. 3 Satz 3 und 4

Der Beziehungswert für Wirtschaftswerte über 900000 DM bei Betrieben der Gruppe 1 beträgt einheitlich 0,2875 und der Beziehungswert für Wirtschaftswerte über 600 000 DM bei Betrieben der Gruppe 2 beträgt einheitlich 0,1472. Diese Regelung trägt der Tatsache Rechnung, daß bei höheren Wirtschaftswerten der Effekt sinkender Ertragskraft mit steigendem Wirtschaftswert zu vernachlässigen ist.

- h) § 1 Abs. 4

§ 32 Absatz 6 Satz 1 ALG sieht vor, daß Betrieben, deren Unternehmer ein außerbetriebliches Erwerbs- und Erwerbsersatzeinkommen zwischen einem Sechstel und fünf Sechsteln der Bezugsgröße erzielt hat, ein Zwischenwert zwischen dem Arbeitseinkommen eines Unternehmers mit einem außerbetrieblichen Einkommen bis zu einem Sechstel der Bezugsgröße (hier genannt Arbeitseinkommen 1) und dem Arbeitseinkommen eines Unternehmers mit einem außerbetrieblichen Einkommen von mindestens fünf Sechsteln der Bezugsgröße (hier genannt Arbeitseinkommen 2) zuzuordnen ist. Eine solche Vorschrift ist erforderlich, um zu verhindern, daß ein höheres außerlandwirtschaftliches Einkommen in einigen Fällen zu einem höheren Beitragszuschuß führt. Durch § 1 Absatz 4 wird festgelegt, wie der Zwischenwert zu ermitteln ist.

Die stufenlose Ermittlung des Arbeitseinkommens stellt sicher, daß bei gleichen Wirtschaftswerten mit steigendem außerbetrieblichem Einkommen das Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft gleichmäßig absinkt.

- i) § 1 Abs. 5 regelt die Abrundung des ermittelten Arbeitseinkommens aus Land- und Forstwirtschaft auf volle Deutsche Mark entsprechend der gesetzlichen Vorgabe in § 32 Abs. 2 Satz 2 ALG.

843/96

2. Zu § 2

Das Inkrafttreten am Tage nach Verkündung ist erforderlich, um die rechtzeitige Bewilligung von Beitragszuschüssen für das Jahr 1997 sicherstellen zu können.

III. Kosten für die öffentlichen Haushalte

Bund, Länder und Gemeinden werden durch diese Verordnung nicht mit Kosten belastet.

IV. Kosten für die Wirtschaft

Für Wirtschaftsunternehmen, insbesondere für mittelständische Unternehmen, ergeben sich keine Auswirkungen.

V. Preiswirkungsklausel

Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, besonders auf das Verbraucherpreisniveau, sind schon deshalb nicht zu erwarten, weil Mehraufwand nicht entsteht.

19.12.96

Beschluß
des Bundesrates

Verordnung zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 1997 (Arbeitseinkommenverordnung Landwirtschaft 1997 - AELV 1997)

Der Bundesrat hat in seiner 707. Sitzung am 19. Dezember 1996 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.